

Sachstand zum Rathausumbau

Wohnung wird umgebaut, um Arbeitsplätze für Mitarbeiter zu schaffen

Wartenberg. (bs) Die Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft (VG) stimmten einstimmig der Änderung der Zweckvereinbarung Obdachlosenunterkunft Nikolaibergstraße 1 sowie der Änderung der Satzung über die Benutzung der Notunterkunft der VG Wartenberg zu.

Außerdem wurden zu Standesbeamtinnen des Standesamtsbezirks Wartenberg Nadine Schmedemann-Fliegner, Sabrina Zwiebelhofer und Julia Kammerer zum nächstmöglichen Zeitpunkt stets widerruflich einstimmig bestellt.

Zum Rathausumbau trug Bürgermeister Christian Pröbst den Sach-

stand vor. Der letzte Mieter wird die Wohnung noch Ende Juli räumen. Allen Mietern konnte ohne Streit gekündigt werden. Nun wird in einem ersten Schritt provisorisch eine Wohnung umgebaut, um Ende August Arbeitsplätze für Mitarbeiter im Rathaus zu schaffen. Eine weitere Wohnung werde als Besprechungsraum genutzt. Auf Basis der Machbarkeitsstudie vom Architekturbüro Pezold wird von der Marktgemeinde Wartenberg ein Bauantrag auf Nutzungsänderung gestellt. Für die Ausarbeitung der Planung und Erbringung der Leistungen ist die Einholung von Angebo-

ten zur Vergabe der Architektenleistungen erforderlich. Die Vorbereitung dazu erfolgt derzeit im Bauamt.

In der Januar-Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VG Wartenberg war im Diskussionsverlauf die digitale Veröffentlichung von Bekanntmachungen angefragt worden. Die Prüfung dazu ergab, dass es diese Möglichkeit nicht gibt, sie verstößt derzeit gegen geltendes Recht. Nach Auffassung des bayerischen Innenministeriums sei eine ausschließlich elektronische Bekanntmachung von gemeindlichen Satzungen unzulässig.